

## **Irlands Wasser – ein großes Erbe!**

Wasser wird in Irland nicht nur als physische Ressource betrachtet. Es ist auch stark in unsere Geschichte und nationale Identität eingebettet. Irland wird oft als die „Smaragdinsel“ bezeichnet. Tatsächlich war der verstorbene Sänger Johnny Cash bei seinem Besuch im Jahr 1959 von der irischen Landschaft so fasziniert, dass er zu dem bekannten Lied „40 Shades of Green“ inspiriert wurde.

Wasser spielte in der Geschichte Irlands eine wichtige Rolle und beeinflusste die Lage der frühen Siedlungen und die Entwicklung der Städte. Die Menschen der frühen Zivilisationen ließen sich aus praktischen Gründen in der Nähe von Wasser nieder, da sie auf diese Weise eine Quelle für Nahrung und Transport hatten. Irland hat viele Flüsse, Seen und als Inselstaat eine lange Küstenlinie, die für diese frühen Siedlungen die grundlegenden und lebenswichtigen Voraussetzungen für Nahrung und Handel lieferten.

Neben der Bereitstellung praktischer Ressourcen wie Nahrung wird dem Wasser auch eine spirituelle Bedeutung beigemessen. Frühe klösterliche und religiöse Stätten wie Glendalough in der Grafschaft Wicklow, Clonmacnoise am Fluss Shannon und Lough Derg in der Grafschaft Donegal wurden nicht nur aus praktischen Gründen in der Nähe von Gewässern errichtet, sondern auch wegen der spirituellen, symbolischen und lebensspendenden Eigenschaften des Wassers.

Die irische Landschaft ist übersät mit vielen heiligen Brunnen, die oft mit lokalen Heiligen in Verbindung gebracht werden und zu Pilger- und Heilungsstätten wurden. Heilige Brunnen werden auch heute noch von den Menschen besucht, und dem Wasser aus diesen Brunnen werden Heilkräfte zugeschrieben.

Wasser spielt nach wie vor eine wichtige Rolle in unserer Kultur und Identität. In der irischen Literatur, Musik und Poesie spielt Wasser eine wichtige Rolle. Dichter wie W.B. Yeats haben sich von Irlands Seen und Flüssen inspirieren lassen:

***„Ich will aufstehen und gehen, denn immer, Tag und Nacht  
höre ich das Wasser des Sees mit leisen Tönen an das Ufer plätschern“***

Die Erhaltung und Bewirtschaftung der Wasserressourcen ist im modernen Irland von großer Bedeutung. Es gibt ein wachsendes Bewusstsein für die Notwendigkeit, diese lebenswichtige Ressource und das Erbe für künftige Generationen zu schützen und zu erhalten.

Die National Heritage Week findet jeden Herbst in Irland statt. Ihr Ziel ist es, Gemeinschaften zusammenzubringen und die Menschen über die wichtige Rolle des Wassers in unserem nationalen Erbe aufzuklären. Das Thema für 2024 lautet „Verbindungen, Routen und Netzwerke“. In diesem Jahr veranstalteten mehrere Gemeinden Wanderungen entlang ihrer örtlichen Flussufer, bei denen die Geschichte des Gebiets nachgezeichnet und gezeigt wurde, wie das Wasser die Entwicklung der Gemeinde im Laufe der Jahrhunderte geprägt hat.

Die Veranstaltungen sind kostenlos und für alle Altersgruppen offen. Mehrere Veranstaltungen sind speziell auf Kinder zugeschnitten, wie z. B. der „Wild Child and Water Day“ (Tag des wilden Kindes und des Wassers), der nach einem unterhaltsamen Tag klingt!

Von den frühen Siedlungen bis hin zu heiligen Brunnen und der Literatur ist Wasser für die Iren nach wie vor eine Quelle der Inspiration. Die irische Wasserrahmenrichtlinie, umweltpolitische Maßnahmen und Initiativen wie die Heritage Week zielen darauf ab, die Bedeutung des Schutzes unserer Gewässer hervorzuheben und uns alle darüber aufzuklären, welche wichtige Rolle das

Wasser für die natürliche Schönheit und das Erbe unseres Landes spielt, damit wir auch weiterhin als „Smaragdinsel“ bezeichnet werden können.

---

<sup>i</sup> W. B. Yeats, Die Insel Inisfree im See